

erhalten schriftliche Kontrollaufträge entsprechend den Schwerpunkten der Arbeit.

Jedes Parteimitglied — guter Gewerkschafter

Die Wahldirektive des ZK stellt im Zusammenhang mit der notwendigen schnellen Steigerung der Arbeitsproduktivität die Forderung an jedes Parteimitglied, in diesem Kampf vorbildlich voranzugehen.

Mit Beginn des Produktionsaufgebotes haben wir auch im Bauwesen unseres Bezirkes einen großen Umschwung erreicht. Wichtig dabei ist, daß leitende Partei- und Wirtschaftsfunktionäre in den Vertrauensmännervollversammlungen und Mitgliederversammlungen auftreten und die Politik der Partei sowie die sich daraus ergebenden Aufgaben erläutern. In der Bau-Union Erfurt gibt es seit längerer Zeit keine Vertrauensmännervollversammlung oder andere wichtige Gewerkschaftsveranstaltungen, an der nicht der Parteisekretär oder sein Stellvertreter teilnahmen. Als im September 1961 der damalige stellvertretende Parteisekretär, Genosse Zimmer, trotz Parteiauftrag in der Vertrauensmännervollversammlung nicht zu den grundsätzlichen Fragen Stellung nahm, wurde mit ihm in der nächsten Parteiversammlung die Auseinandersetzung geführt, und er erhielt eine Verwarnung. Zur Organisierung des Produktionsaufgebotes, vor allem auch zur Verwirklichung des Planes der politischen Massenarbeit, erhalten die Parteileitungsmitglieder und Wirtschaftsfunktionäre Aufträge, in den Gewerkschaftsgruppen aufzutreten. Diese Arbeitsweise hat dazu beigetragen, daß die Autorität unserer Partei in der Bau-Union bedeutend gewachsen ist. Das ist auch die Ursache dafür, daß im vergangenen Jahr



142 Verbesserungsvorschläge mit einem Jahresnutzen von 109 400 DM erarbeiteten diese drei Genossen aus dem VEB Pressen- und Scherenbau Erfurt mit ihren Arbeitskollektiven im Jahre 1961. Auf unserem Bild unterhalten sich der Vorsitzende des Betriebneuereraktivs Gen. Willi Sorg, Meister Heinz Mohaupt und Gen. Gerhard Toll (v. r. n. l.) über die Verwendung von Grauguß an Stelle von Rotguß für Kupplungs- und Bremskolben. Dadurch können 497 kg Rotguß mit einem Buntmetallgehalt im Wert von 15 000 DM eingespart werden.